

Gemeinde Büchen

Die Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 14.03.2016; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:57 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Engelhard, Axel

Koop, Carsten

Melsbach, Thorsten

als Vertreter für Hartmut Werner

wählbarer Bürger

Lüneburg, Henning

Glabach, Thomas

Verwaltung

Möller, Uwe

Bürgermeister

Schriftführer

Benthien, Uwe

Gäste

Lempges, Jürgen

bürgerliches Mitglied

Neves, Goncalo

bürgerliches Mitglied

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Werner, Hartmut

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht aus der Verwaltung
- 7) Stand zu den investiven Maßnahmen der Gemeinde Büchen
- 8) Waldschwimmbad Büchen: Neubau Servicegebäude
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Hondt begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Herr Henning Lüneburg wird als neues Mitglied im Ausschuss begrüßt. Er wird zukünftig als bürgerliches Mitglied im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss mitwirken. Frau Hondt verpflichtet Herrn Lüneburg zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten als wählbarer Bürger, zur Geheimhaltung und uneigennützigem Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde und führt ihn in sein Amt. Sie stellt ferner fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Für Herrn Werner nimmt Herr Melsbach stimmberechtigt an der Sitzung teil.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Frau Hondt stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Keine Beratung.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2015 ergeben sich keine Einwendungen.

5) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

6) **Bericht aus der Verwaltung**

Herr Benthien teilt mit, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen positiv entwickelt haben. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.745.000 € stehen jetzt derzeit 5.021.000 € Einnahmen zum Soll gegenüber. Allerdings wird dieses Soll nach heutigem Posteingang um rd. 75.000 € zu kürzen sein, so dass sich derzeit Mehreinnahmen von rd. 1.200.000 € ergeben.

Die Jahresrechnung 2015 ist fertiggestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung soll auf der nächsten Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden. Herr Benthien gibt hierzu den optionalen Termin am 19.04.2016 bekannt. Hier gegen ergeben sich keine Einwendungen. Die Gemeinde schließt danach mit einem Überschuss in Höhe von rd. 75.000 € ab. Das bedeutet, dass die im Haushalt eingeplante Entnahme aus der Finanzausgleichsrücklage in Höhe von 110.000 € nicht benötigt wurde, so dass sich in dieser Rücklage nach wie vor 500.000 € befinden. Die allgemeine Rücklage wird neben dem genannten Überschuss durch die haushaltmäßige Zuführung von 157.600 € gestärkt, so dass sich der Stand der allgemeinen Rücklagen auf nunmehr 423.166 € erhöht.

7) **Stand zu den investiven Maßnahmen der Gemeinde Büchen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Bürgermeister Möller das Wort erteilt.

Herr Möller berichtet zu den einzelnen Projekten:

Mobilitätsdrehscheibe Ladestraße:

Für die Maßnahme laufen die Gespräche. Zeitlich ist man dabei absolut im Rahmen. Die Maßnahme soll in der Zeit von 2015 bis 2018 durchgeführt werden. Als Zielstellung ist festgelegt, die Zuschussanträge im Herbst 2016 auf die Reise zu geben. Probleme bereiten derzeit noch Einschränkungen bzw. Eingaben der Unteren Naturschutzbehörde. Die Sonderwünsche des Naturschützes geben dabei noch einige Fragezeichen auf, die es aufzulösen gilt. Hierzu laufen die Gespräche. Am Dienstag, den 15.03., wird es dazu Abstimmungsgespräche geben.

P+R/B+R Lauenburger Straße:

Für diese Maßnahme stehen für einen Teilbereich noch die Baugenehmigung des Kreises aus. Die Zuwendungsbescheide für den Bereich der Lauenburger Straße liegen in einer hohen Summe bereits auch vor. Es wird noch der Zuwendungsbescheid der Metropol-region erwartet.

Erweiterung Kläranlage:

Die Ausschreibung für den Elektrobereich musste aufgehoben werden. Eine Neuausschreibung hat Einsparungen in Höhe von rd. 50.000 € erbracht.

Betriebsgebäude Wasserwerk:

Die Ausschreibung wurde aufgrund der hohen Kostenüberschreitung aufgehoben.

ben. Es wurde im Fachausschuss über möglich Einsparungspotenziale gesprochen. Es wird nunmehr eine erneute Ausschreibung erfolgen.

Sanitärgebäude Freibad:

Für diese Maßnahme wurde festgelegt, dass ein zusätzlicher Gutachter eingeschaltet werden sollte, der die Baumaßnahme begleiten sollte. Dieser hat jedoch abgesagt, so dass ein zweiter Kandidat um ein Angebot gebeten wurde. Dieses wurde bis zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht abgegeben.

Jugendzentrum:

Zum heutigen Tage ist noch keine Baureife für dieses Projekt in Sicht. Bei der letzten Sitzung des JuKuSpo wurde über die Kostengesprochen. Die im Haushalt vorgesehenen Kosten von 750.000 € werden nach den jetzt vorliegenden Schätzungen nicht ausreichen. Die neuesten Kostenberechnungen sehen Kosten in Höhe von rd. 1,5Mio Euro vor. Darüber hinaus ist auch die Standortfrage noch nicht endgültig geklärt. Bislang gibt es allerdings seitens der Gremien den Beschluss, den Bau des Jugendzentrums an dem festgelegten Standort im Schulweg durchzuführen. Solange es dort keine andere Entscheidung gibt, wird der Bürgermeister diese Lösung auch weiter voranbringen.

Lärmschutz Bahnlinie:

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich bei dieser Festsetzung in der Prioritätenliste nur um einen Erinnerungsposten handelt. Hierzu gibt es keinerlei neue Informationen. Herr Engelhardt sieht diese Maßnahme auch nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde. Sie hat seiner Meinung nach nichts in der Aufgabenliste zu suchen, da sie seiner Meinung nach nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegt und auch keine Kosten für die Gemeinde nach sich ziehen kann. Bürgermeister Möller gibt hierzu zu Bedenken, dass die Gemeinde im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes sehr wohl an möglichen Maßnahmenkosten beteiligt werden könnte.

Oberflächenentwässerung Theodor-Körner-Straße:

Die Maßnahme ist baulich soweit abgeschlossen. Es fehlen noch jedoch noch die Schlussrechnungen.

Ortsentwicklung Pötrau:

Der Kaufvertrag zum Erwerb der benötigten Flächen ist geschlossen. Im April sind die Aufstellungsbeschlüsse zum notwendigen Bauleitplanungsrecht vorgesehen

Nüssauer Weg:

Die Untere Naturschutzbehörde hat bislang keine Freistellung für die besagte Fläche erteilt. Rd. 640 qm Trockenrasen verhindern derzeit die Fortschritte in dieser Angelegenheit. Es wurde seitens der Gemeinde ein Befreiungsantrag gestellt und eine Ausgleichsfläche an anderer Stelle angeboten. Dieses wurde durch die UNB abgelehnt. Der Wunschtermin für den Baubeginn liegt im Herbst 2016.

Feuerwehrfahrzeuge:

Es laufen derzeit Sondierungsgespräche in den Wehren zu den Beschaffungen neuer Fahrzeuge.

Rettungswache:

Im Frühjahr wird die Ausschreibung durchgeführt. Die Fertigstellung der Maßnahme wird frühestens im Sommer 2017 zu erwarten sein.

Sozialer Wohnungsbau:

Es liegt noch keine Baugenehmigung zur Maßnahme vor. Die neueste Kostenberechnung weist Kosten in Höhe rd. 5,8 Mio Euro aus. Die Mehrkosten gegenüber der bisherigen Schätzung begründen sich in den auszuführenden Lärmschutzmaßnahmen und Lüftungsanlagen, die zu beachten und umzusetzen sind. Die Hausflächen sind um rd. 550 qm erweitert worden, so dass jetzt auch 5 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 115 qm ausgewiesen werden können. So ist auch die Vermietung an größere Familien mit bis zu 7 Familienmitgliedern möglich. Die Heizungsanlage soll nunmehr über Geothermie erfolgen, so lassen sich in der der Unterhaltung und Bewirtschaftung gegenüber der bisherigen BHKW-Lösung hohe Folgekosten minimieren.

8) Waldschwimmbad Büchen: Neubau Servicegebäude

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 04.02.2016 eingehend über die Umsetzung der Maßnahme diskutiert und beschlossen den Neubau des geplanten Servicegebäudes umzusetzen. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Bereitstellung der im Finanzplan für die Jahre 2017 und folgende dargestellten Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 3.000.000 €. Zwischenzeitlich liegt die Baugenehmigung vor, so dass nach Saisonschluss am 4. September mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Um bereits in diesem Jahr anfallende Rechnungen für die weitere Planung, den Abbruch und Teile der Rohbauarbeiten bezahlen zu können sollten die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel um 500.000 € erhöht werden. Der Haushaltsansatz für 2017 ist um diesen Betrag zu reduzieren.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die benötigten Haushaltsmittel für den Neubau des Servicegebäudes wie folgt zur Verfügung zu stellen:

2016	700.000 €
2017	1.900.000 €
2018	400.000 €
Summe	3.000.000 €

Des Weiteren empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, den Bürgermeister nach Sicherstellung der Finanzierung und erfolgter öffentlicher Ausschreibung zu bevollmächtigen, die zum Neubau des Servicegebäudes erforderlichen Aufträge zu erteilen. Die Verwaltung wird beauftragt über einen Nachtragshaushaltsplan die o. a. Veränderungen vorzunehmen. Sollten bis zum Vorliegen des Nachtragshaushaltsplanes Rechnungen fällig werden, deren Leistung über

die bisher bereitgestellten Mittel hinausgehen, wird der Bürgermeister ermächtigt überplanmäßige Ausgaben gem. § 80 GO zu leisten..

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Verschiedenes

Frau Hondt fragt nach, ob der Beschluss zur Einführung der Doppik wieder zurückgenommen werden muss. Die Verwaltung soll dies rechtlich prüfen.
Herr Engelhardt erkundigt sich, wie der Stand zur Umsatzsteuerbetrachtung aussieht. Herr Benthien teilt mit, dass er derzeit den Haushalt auf mögliche Problemfelder durchsieht.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, schließt Frau Hondt die Sitzung um 21.57 Uhr.

.....
Claudia Hondt
Vorsitzende

.....
Uwe Benthien
Schriftführung